



# JAHRESBERICHT 2011





# Inhalt

<b>1. Ausstattung, Aufgaben</b>	<b>3</b>
<b>2. Organisieren, Koordinieren</b>	<b>5</b>
<b>3. Fördern</b>	<b>9</b>
<b>4. Veranstaltungsprojekte</b>	<b>15</b>
<b>5. Planung künftiger Projekte</b>	<b>18</b>
<b>6. Statistischer Anhang</b>	<b>19</b>
– Anteil Kultur im städtischen Haushalt	20
– Verhältnis Einwohner / Kulturbesucher	24
– Kulturbesucher je Sparte	26
– Kulturbesucher je Raum	28
– Veranstaltungen je Sparte	30





## Ausstattung, Aufgaben

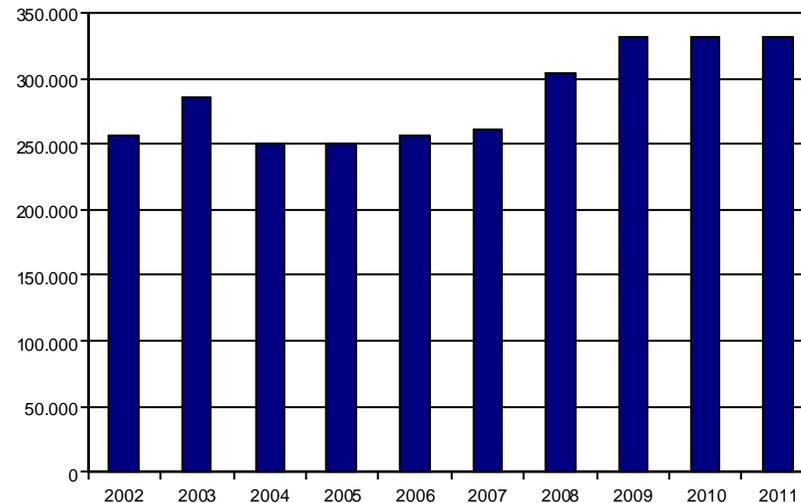
- **Organisation**
  - Einrichtung im Jahr 2001
  - Ab 2006 Sachgebiet *Kunst- und Projektförderung* der Abteilung *202 Wirtschaftsförderung & Marketing*
  - Ab 2012 Sachgebiet *Kulturförderung* der Abteilung *205 Kultur*
- **Aufgaben**
  - Förderung der freien Kunst und Kultur
  - Förderung künstlerischer Projekte
  - Schaffung eines partnerschaftlichen Miteinanders an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kunst
- **Aktionsfelder**
  - Organisation und Koordination
  - Anwendung und Pflege des Kulturförderinstrumentariums
  - künstlerische Einzelprojekte (kontinuierlich steigend)





## Ausstattung, Aufgaben

- **Finanzielle Ausstattung**
  - Budget 2005: 249.700 EUR
  - Budget 2006: 255.900 EUR
  - Budget 2007: 261.000 EUR
  - Budget 2008: 303.900 EUR
  - Budget 2009: 331.300 EUR
  - Budget 2010: 331.300 EUR
  - Budget 2011: 331.300 EUR
- **Personelle Ausstattung**
  - 2 Personen - 1,75 Planstellen
  - Betreuung von FOS-Praktika
- **Räumliche Unterbringung**
  - Umzug vom Büro Kaisergäßchen
  - in den Rathaus-Altbau im August 2007





## Organisieren, Koordinieren

- **Administration städtischer Kultur-Mitgliedschaften**
  - Landestheater Schwaben (Mitarbeit in der Strukturkommission, Teilnahme an Zweckverbandsversammlungen)
  - Verein für Klostersmusik in Schwaben (Kassenprüfung)
- **Clearing, Auskunft und Vermittlung (Auswahl)**
  - **Begleitung von Maßnahmen Dritter:** Informationsveranstaltungen / Programmberatung für Kulturakteure zum Lernfest 2012, zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Szombathely, Musik auf Rädern (Auftritt 2011 und Vorbereitung 2012), Bearbeitung des privaten Notennachlasses Ewald Jung (Neugablonz), Porträtmalerei des ehemaligen Oberbürgermeisters Rudolf Krause, Programmberatung zum Bayerntag 2013 (Tutzinger Freundeskreis), logistische Unterstützung Marschwettbewerb Allgäu-Schwäbischer Musikbund, Open-Air-Konzert „Muttis Kinder“, Weihnachtsweg der Aktionsgemeinschaft
  - **Informationsvermittlung:** Wanderausstellung der Schwangerenberatungsstelle, Castingaufruf Allgäu-Krimi „Milchgeld“, Förderberatung Romanveröffentlichung, Vermittlung eines Karikaturisten für Firmenfeier, Information bayerisches Gastspielförderprogramm, Quartiersfest „Aktive Innenstadt“, Entschädigungsleistungen für drahtlose Mikrofonanlagen
  - **Umfragen/Anfragen:** Blitzumfrage unter Kulturakteuren zur kulturellen Bildung, Anfragen von Schülern und Studenten zu Kulturpolitik, -organisation und -programm.
  - Szenedokumentation





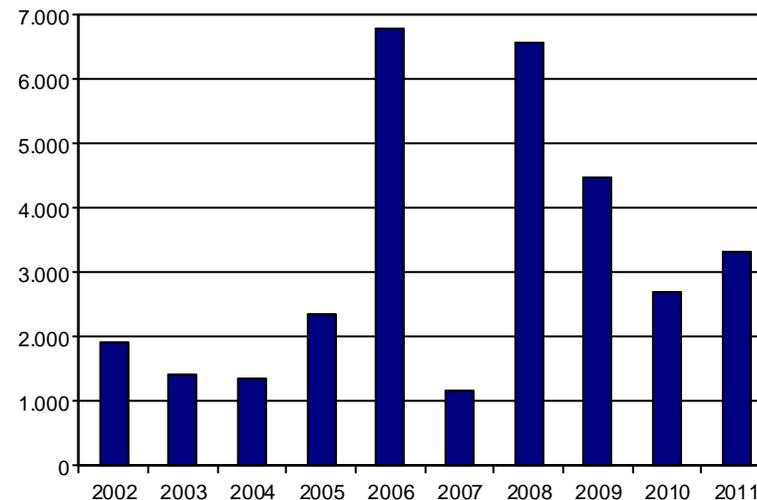
## Organisieren, Koordinieren

- **Datenverarbeitung, Statistik**

- Pflege der Adress-Datenbank Kultur, Umstrukturierung zur verbesserten Zusammenarbeit mit anderen Kulturakteuren, insbesondere dem Arbeitskreis Kulturelle Bildung
- Fortführung einer Kulturstatistik (siehe Anhang)

- **Künstlersozialkasse**

- Zentrale Sammlung und Abrechnung KSK-pflichtiger Aufträge und Aktionen
- Datenerhebung für eventuelle Rückforderungen nach Musterprozess
- Erhebung vorläufiger Daten für die Haushaltsplanung 2010
- Abgabe 2005: 2.334 EUR
- Abgabe 2006: 6.764 EUR
- Abgabe 2007: 1.175 EUR
- Abgabe 2008: 6.555 EUR
- Abgabe 2009: 4.469 EUR
- Abgabe 2010: 2.710 EUR
- Abgabe 2011: 3.322 EUR





## Organisieren, Koordinieren

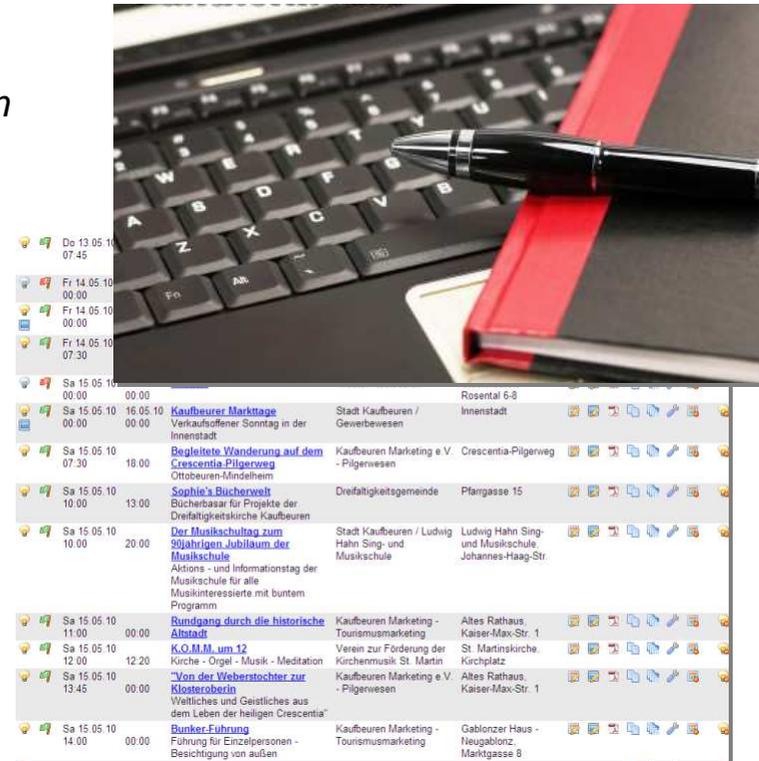
- **Arbeitskreise und Informationsforen**
  - Arbeitsgruppe „Dokumentenmanagement“, Key-User-Gruppe
  - Forum „Theater“
  - Forum „Musik und Brauch“
  - Forum „Bildende Kunst, Verwaltung, Gesellschaft“
  - Arbeitskreis „Kulturelle Bildung“
  - Mailings und Treffen zu aktuellen Themen der Kulturarbeit, z.B. Zusammenarbeit mit der Allgäuer Zeitung
- **Terminkoordination**
  - Pflege der Jubiläumsübersicht mit lebenden und historischen Persönlichkeiten, Institutionen, Gebäuden u.ä.
  - Terminkoordinationsitzungen mit den Spartenforen im September
  - Erstellung einer spartenübergreifenden Terminübersicht für 2012 und 2013
- **Kulturentwicklung: Analyse des lokalen Kulturpotentials**
  - Zusammenarbeit mit dem Büro für Kulturmanagement, Dr. Martina Taubenberger
  - Aufbereitung kultureller Analysedaten, Vorbereitung der Experteninterviews





## Organisieren, Koordinieren

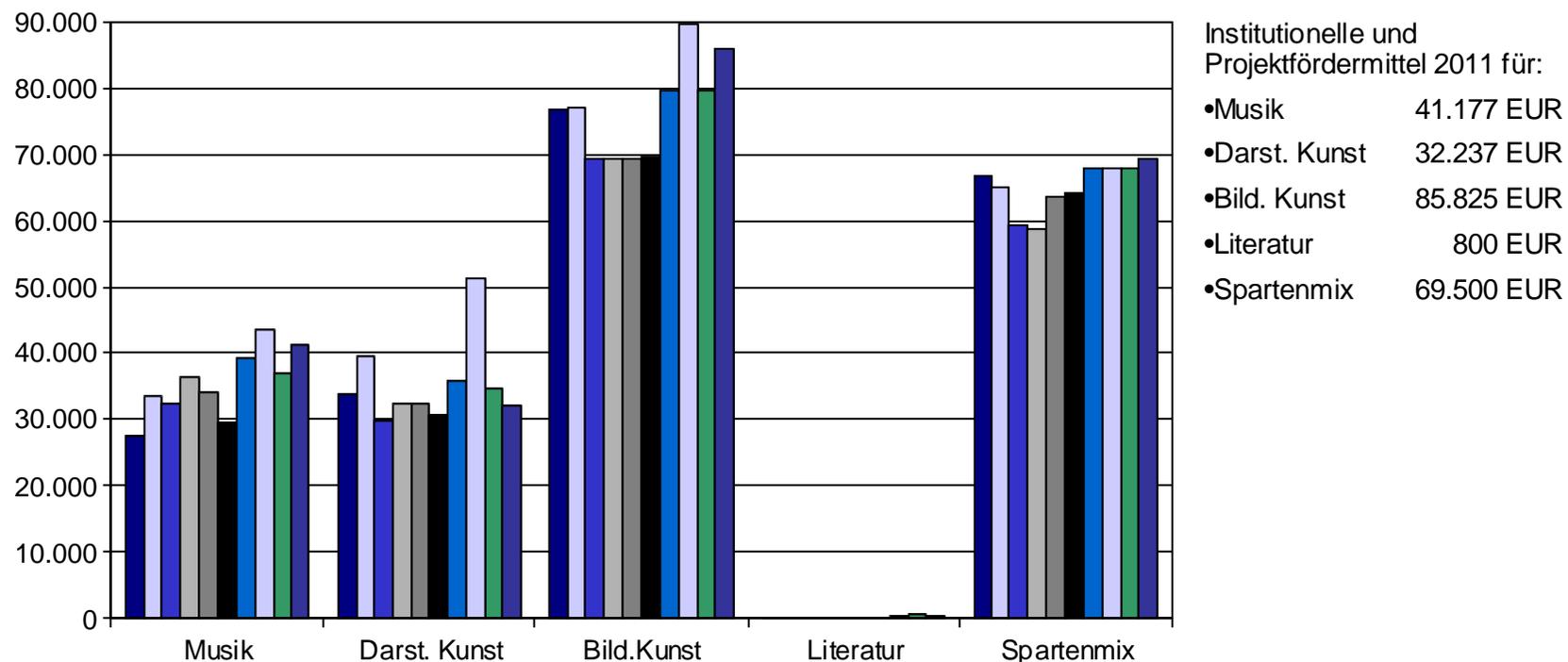
- **Internet-KAlender INKA**
  - Gemeinsame Veranstaltungs- und Planungsdatenbank von Stadt und *Kaufbeuren Marketing*
  - Eigenständige Online-Eingabe und Pflege der Daten durch die Veranstalter
  - Verwaltung von derzeit 123 Usern der Kulturförderung
  - Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, Administrationstätigkeit, Schulung und Betreuung
  - Abstimmung des Betriebes mit Kaufbeuren Marketing
  - Ausbau und Weiterentwicklung interner und externer Tools, z.B. in 2011: weitere Link-Felder, Erweiterung des Userkontos, Erweiterung der Druckmenüs





# Fördern

- Institutionelle Förderungen / Projektförderungen 2002-2011**

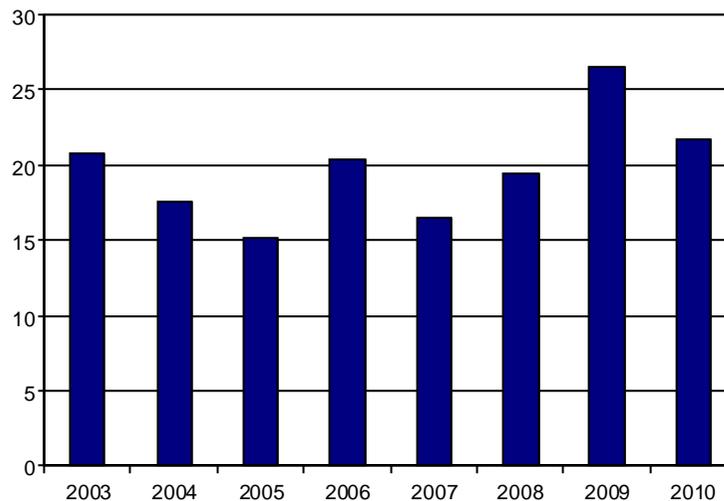




## Fördern

- **Förderquote 2003-2010**

- Durchschnittlicher Anteil des kommunalen Zuschusses an den jährlichen Gesamteinnahmen des Zuschussempfängers
- im institutionellen Förderbereich
- Durchschnittswerte in %



- Maximal-/Minimalwerte in diesem Zeitraum

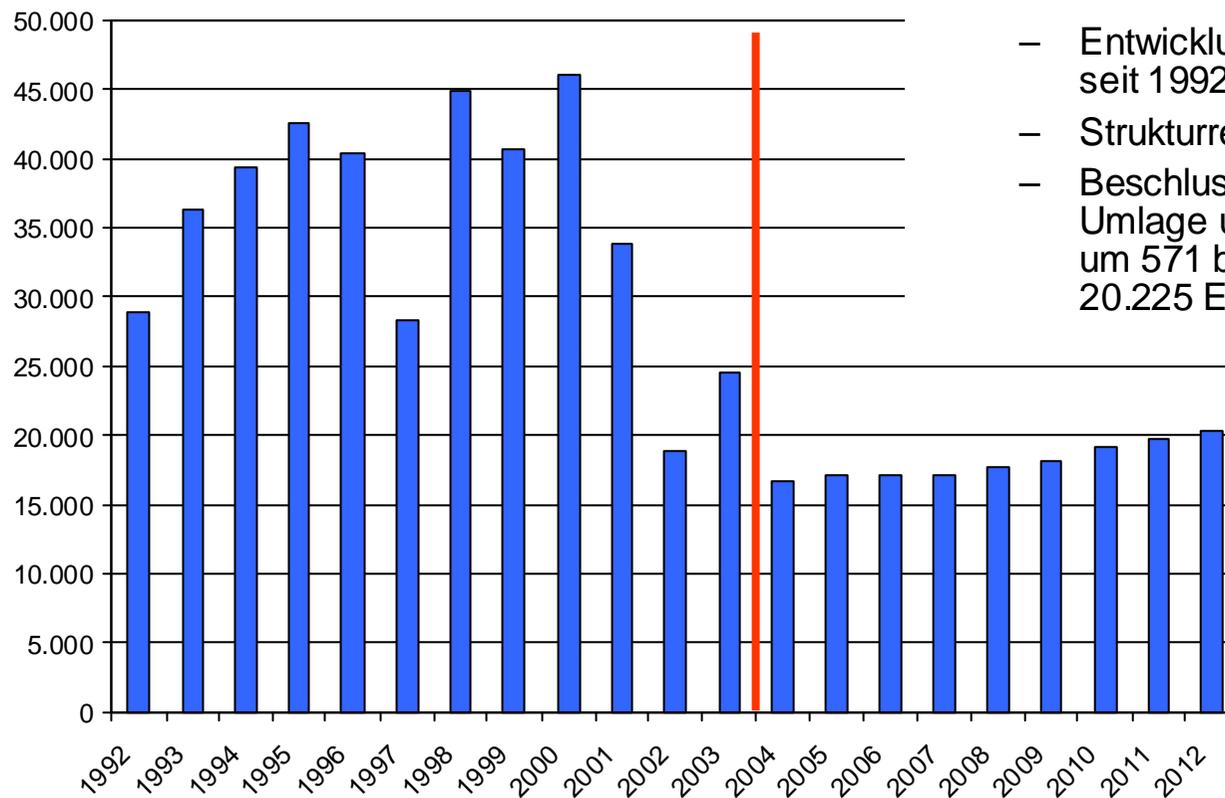
- 2003: 58,02% - 2,70%
- 2004: 55,08% - 2,29%
- 2005: 50,32% - 2,32%
- 2006: 58,43% - 2,36%
- 2007: 49,59% - 2,22%
- 2008: 52,02% - 2,14%
- 2009: 55,47% - 2,12%
- 2010: 52,86% - 0,00%





## Fördern

- **Mitgliedschaft im Zweckverband Landestheater Schwaben**



- Entwicklung der Umlagezahlungen seit 1992
- Strukturreform im Jahr 2004
- Beschluss 2011: Erhöhung der Umlage um zweimal 3%; Steigerung um 571 bzw. 589 EUR auf nun 20.225 EUR.



## Fördern

- **Lager-, Probe- und Veranstaltungsräume (Auswahl)**
  - Betrieb Stadtsaal: Begleitung des in 2012 anstehenden Pächterwechsels, Abstimmung mit Kulturakteuren
  - Betrieb Stadttheater: Begleitung von Verfahrensfragen (Sitzleitsystem, Technical Rider, interne Kommunikation) Schaufenstergestaltung, Abstimmung Sanierung Foyer, Abstimmung Tiefbaumaßnahmen Am Graben
  - Unterstützung bei der Suche nach Lager- und Proberäumen, insbesondere für Aufbruch-Umbruch (Kulissenanhänger) u.a.
  - Förderprogramm *FiT* (Flügel im Theater): Bezuschussung der Anmietung eines Flügels im Stadttheater, Beschluss des Ferienausschusses am 10.08.2011, Veröffentlichung, administrative Vorbereitung für den Start 2012
  - Förderprogramm *Stadttheater*: Bezuschussung der Betriebskosten im Stadttheater insbesondere für städtische Einrichtungen und Schulen; Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 06.12.2006; ausgereichte Fördermittel in 2011: 1.037,60 EUR





## Fördern

- **Marketing (Auswahl)**

- Ticketsystem für „Kleinveranstalter“: Sondierung möglicher Kooperationspartner unter den lokalen Kulturakteuren, Sondierung geeigneter Software-Angebote
- Facebook: Initiierung der Seite / Gruppe „Kaufbeuren Kultur“ als Austausch- und Präsentationsplattform im Pilotversuch
- Umbenennung „Parkhaus am Kunsthaus“: Sondierung von Umsetzungsmöglichkeiten künstlerischer Gestaltung; Abwarten der Haushaltsberatungen 2012
- Broschüre „Das Leben hier“ (2. Auflage) & „Investors Guide“ der Europäischen Metropolregion Redaktionsarbeiten, Bebilderung
- Mitarbeit an kultur-touristischem Fußgängerleitsystem in Zusammenarbeit mit Bürgerinitiative und *Kaufbeuren Marketing e. V.*; Federführung: Baureferat / Stadtplanung
- Betrieb und Belegung der Kaufbeurer Kultursäulen; Änderung des Plakatierungsverfahrens





## Fördern

- **Kulturpreis 2011**
  - Vergabe als Hermine-Körner-Preis
  - Preisträger: Wolfgang Krebs
  - Ausschreibungs- und Vorschlagsverfahren vom 01.01.-29.01.2011
  - Vorschläge für insgesamt 21 Kandidat(inn)en
  - Verleihungsfeier am 11.10.2011 im Stadttheater, anschließender Empfang
  - Laudator: Ministerpräsident a.D. Dr. Dr. Edmund Stoiber
  - Besucher: 330 Personen





# Veranstaltungsprojekte

- **Lesung Allgäu-Krimi „Ifenfeuer“**
  - 15.03.2011, Kletterzentrum DAV
  - Benefizveranstaltung für *Allgäuer Hilfsfonds e.V.*
  - 52 Besucher
- **Ausstellung „Gablonz – Stadt des Jugendstils“**
  - 18.04.-13.05.2011, Foyer Rathaus-Neubau, Veranstalter: Stadt Kaufbeuren, in Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein
  - Vernissage am 15.04.2011, Historischer Sitzungssaal Rathaus-Altbau / Foyer Rathaus-Neubau
  - Ca. 500 Besucher
- **Verleihung Pro-Musica-Plakette an Musikverein „Harmonie“ Oberbeuren**
  - 12.05.2011, Historischer Sitzungssaal Rathaus-Altbau
  - 70 Personen
  - In Zusammenarbeit mit dem OB-Büro



### Früchte der neuen Städtepartnerschaft

Visite Delegation aus Gablonz an der Neiffe verweist auf sich verbessernde Beziehungen – tschechische Jugendliche stehen eigener Geschichte kritisch gegenüber

Kaufbeuren im September 2009 war die Städtepartnerschaft zwischen Kaufbeuren und Gablonz an der Neiffe unterzeichnet worden. Angeleitet von der Tatsache, dass im Gedächtnis der Verleihung der Städtepartnerschaft steht, wie diese, wie immer die Dinge sein werden, so auch die Ausrichtung der Städtepartnerschaften! Stadtrat

### Werden und Vergehen

Architektonische Ausstellung zeigt von Blau des Jugendstils in Gablonz an der Neiffe, alsdann kommt aber auch Vorlauf vom historischen Barock

Architektonische Ausstellung zeigt von Blau des Jugendstils in Gablonz an der Neiffe, alsdann kommt aber auch Vorlauf vom historischen Barock



### „Den Olymp der Blasmusik erreicht“

Auszeichnung Musikverein „Harmonie“ Oberbeuren erhält offiziell Pro-Musica-Plakette – Vorsitzender forsch intensiv im Stadtarchiv

VON MARTIN FRIEL

Kaufbeuren hat der Übergabe in Passau wurde zwar schon ein wenig gefeiert (mit Feiern). Aber die Verleihung der Pro-Musica-Plakette ist schon etwas Außergewöhnliches, und so hatte der Musikverein „Harmonie“ Oberbeuren zum Festakt in den historischen Sitzungssaal des Kaufbeurer Rathauses geladen.

Mit der Auszeichnung des Bundespräsidenten werden Chöre und Kapellen geehrt, die eine mindestens 100-jährige aktive Tradition nachweisen können. Bei dem Oberbeurer Musikverein ist das überhaupt kein Problem gewesen. Denn nicht zuletzt durch die intensiven Recherchen des Vorsitzenden Christy Heußel im Kaufbeurer Stadtarchiv konnte erste Belege aus dem

ling“ erlöst und Kinna mit einer großen Musikarchiv und vielen Nachforschungen aufarbeiten. Mit der „Harmonie“ erhält nach der Musikvereinigung Neugablonz, der Theresien-Kabarettkapelle und der Stadtkapelle bereits die vierte Plakette der Stadt die Pro-Musica-Plakette. Deshalb ist Kaufbeuren für diese eine „Stadt der Blasmusik“.

Plaketten seien die Kulturerbe der schlechtesten im handlichen Form, vernünftigen Werte und wegen für gelungene Integrationen, ist der Leiter Pro-Musica-Plakette, der Stadtrat und Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) über den früheren Oberbeurer Musikverein für die Integrationen. Anlässlich der Oberbeurer Blasmusik bildet sich als eine Vereinigung aller



Das in jeder Beziehung gewichtige Auszeichnung ASM-Präsident Franz Probstler (links) überreicht dem „Harmonie“-Vereinsleiter Siegfried Heußel die Pro-Musica-Plakette. Foto: Karin Frey

### Aus der Geschichte des Musikvereins „Harmonie“ Oberbeuren

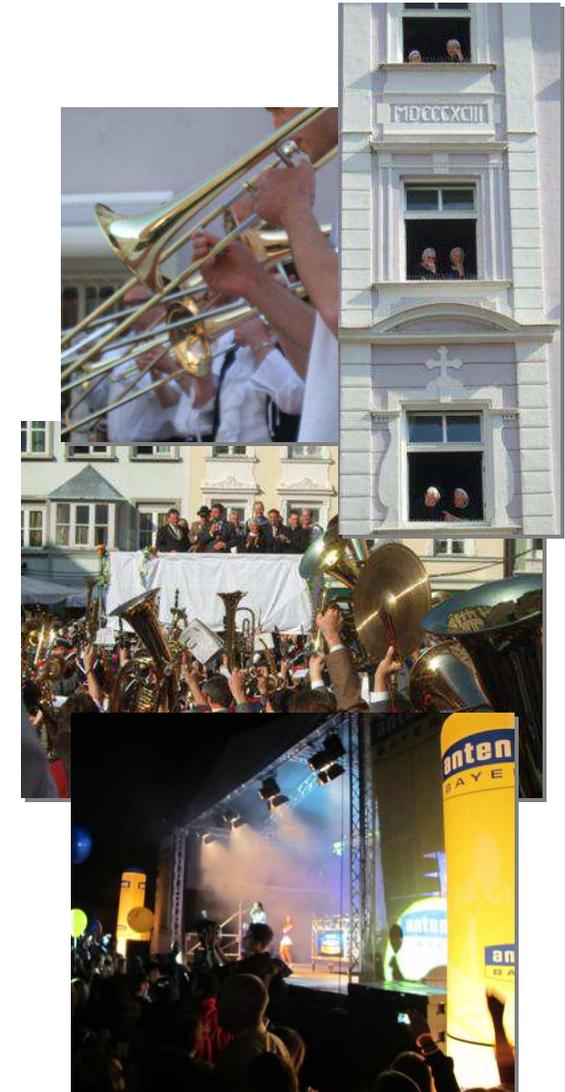
- 1872: Erste Erwähnung einer „Oberbeurer Harmonie“, die im „Sonnenblüher“ in Allgäu gepfeift hat.
- 1904: Die Oberbeurer Blasmusik bildet sich als eine Vereinigung aller
- bevor der Musikverein von NS-Behörden aufgelöst wurde.
- 1950: Neugründung des Musikvereins „Harmonie“ Oberbeuren, bei der ersten Jahresversammlung wurden
- 1976: Das Ensemble bezieht die 100-jährige Jubiläumsgedächtnisfeier der „Harmonie“ Oberbeuren.
- 1997: Die heutige Blasmusik wird zum ersten





## Veranstaltungsprojekte

- **GlaubensFest 2011**
  - Übernahme planerischer Aufgaben, Federführung: *Kaufbeuren Marketing*, Mitarbeit in der Steuerungsgruppe, Veranstaltungspartner des Crescentiaklosters
- **GlaubensFest 2011: Kaufbeurens Musikanten gratulieren**
  - 13.05.2011, Obstmarkt: Sternmarsch und Konzert
  - Ca. 250 Musikanten & 450 Zuschauer
- **GlaubensFest 2011: Festakt**
  - 14.05.2011, Stadtsaal: Offizieller Festakt von Stadt und Kloster
  - 460 geladene Gäste
- **Kaiser-Max-Party: Feiern mit Antenne Bayern**
  - 30.07.2011, Tänzelfestplatz
  - Übernahme der Veranstalterverantwortung
  - Ca. 7.000 Besucher





## Veranstaltungsprojekte

- **ARTige Samstage 2011**
  - 4 Produktionen: 30.07., 06.08., 13.08., 20.08.
  - Kirchliche Instrumental- und Vokalgruppen zum GlaubensFest 2011
  - ca. 500 Besucher
- **„Alles in Ordnung“: Installation von Clea Stracke**
  - 11.11.-03.12.2011, Rathaus-Altbau, Treppenaufgang
  - Vernissage: 10.11.2011, Treppenaufgang und Eckzimmer
  - Im Rahmen der Verleihung des Kunst- und Förderpreises 2009
  - Ca. 50 Besucher



„Entzücklika“ spielen bei den „Artigen Samstagen“

Am zweiten „Artigen Samstag“ war das Ensemble „Entzücklika“ aus dem oberschwäbischen Obermarchtal zu Gast in Kaufbeuren. Die Gruppe um den Liedermacher Alexander Bayer spielte bei bestem Sommerwetter auf dem Obstmarkt und setzte damit die kleine Konzertreihe mit religiösen Inhalten fort.

Ein sensibler Umgang mit dem Raum und der Tradition, große Melodiebögen, reiche Harmonien, tiefgehende Texte, eine stille Heiterkeit und eine bodenständige Spiritualität prägen die Musik dieser Gruppe.

Foto: Harald Langer



## Planung künftiger Veranstaltungsprojekte

- **Uraufführung Brauermesse**
  - 30.03.2012, Stadtpfarrkirche St. Martin / Empfang
- **Installationsprojekt MOFO.FOBEL**
  - April 2012, in Zusammenarbeit mit Karin Bergdolt, Kunstpreisträgerin 2009
- **Bildungsforum**
  - 23.04.2012, inhaltliche Beteiligung
- **Schwabentag**
  - 17.06.2012, in Zusammenarbeit mit dem Vereinsring Neugablonz, dem Bundesverband der Gablonzer Industrie u.a.
- **ARTige Samstage**
  - Juli / August 2012
- **Ausstellung mit Künstlern der Region**
  - Voraussichtlich September / Oktober 2012
- **Eröffnungsfeier Stadtmuseum**
  - Frühjahr 2013, Stadttheater / Stadtmuseum





## Statistischer Anhang

### • Vorbemerkung

- Die Auswertung vermittelt ein realistisches Bild des örtlichen Kulturgeschehens. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da Kaufbeurens Kultur dezentral stattfindet und eine Erfassung auf freiwilliger Zuarbeit der Akteure basiert. Die Datenbasis für das Jahr 2010 bilden Rückmeldungen von 94 Veranstaltern.
- Die Vielfalt der addierten kulturellen Phänomene hängt von der Regelmäßigkeit und Sorgfalt der Akteure bei der Beteiligung ab und führt zu Einschränkungen der Aussagekraft.

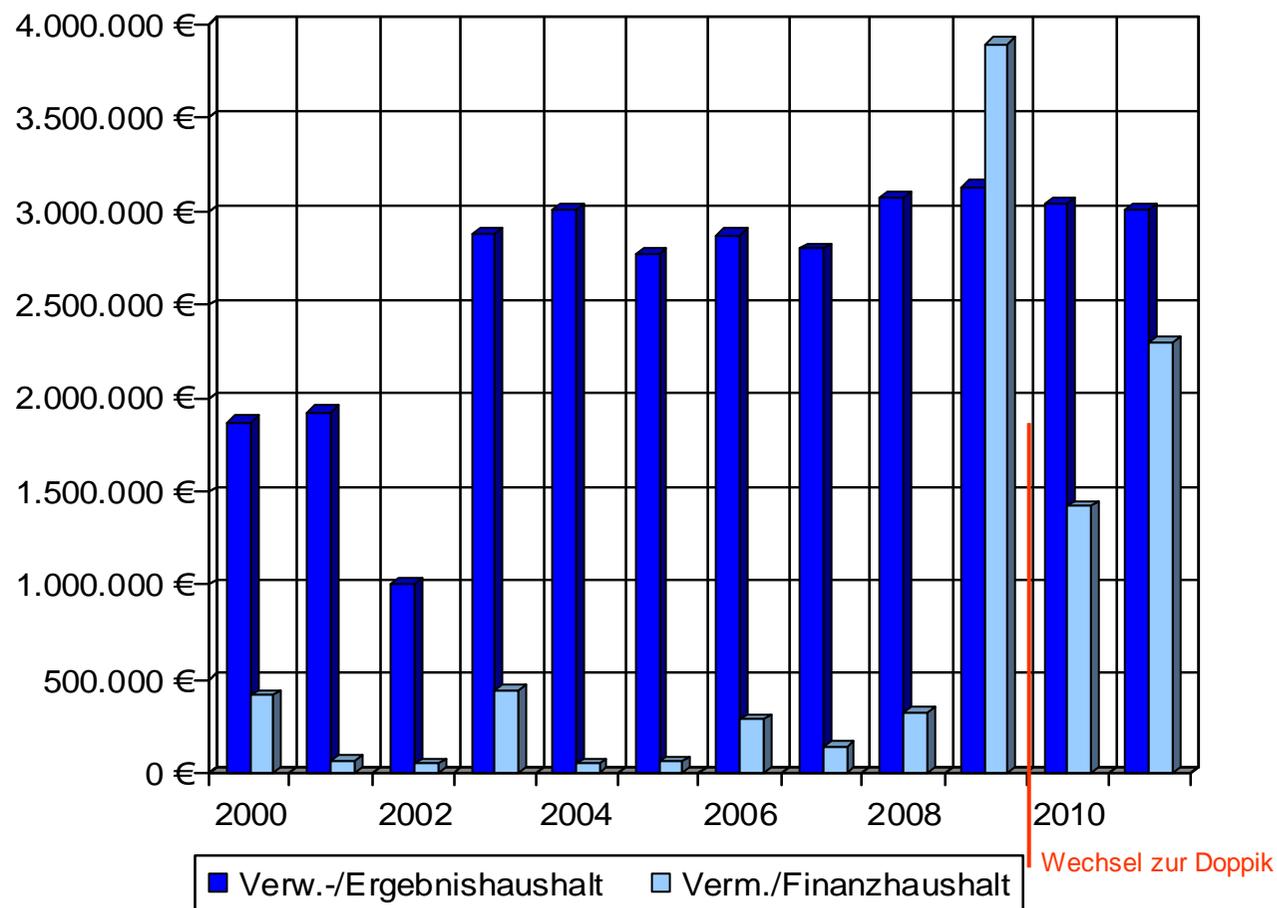
### • Thesen

- Der prozentuale Anteil der Kulturausgaben am gesamten Ergebnishaushalt ist 2011 stabil geblieben, der absolute Betrag im Finanzhaushalt hingegen gestiegen. Im Vergleich mit anderen Städten befindet sich Kaufbeuren im Mittelfeld (→ 20-23).
- Die Zahl der Kulturbesucher ist wiederum gestiegen. Das knapp 15-fache der gesamten Kaufbeurer Bevölkerung sucht die Stadt aus kulturellen Motiven auf (→ 24/25).
- Fast die Hälfte davon wählt die Sparte „Kino & Film“, gefolgt von „Literatur & Publizistik“ und „Brauchtum & Geschichte“; weitere Sparten folgen mit Abstand (→ 26/27).
- Sichtbarer Besucherzuwachs in 2010: Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz; Besucherrückgang: Bildende Kunst, Kino (→ 27). Deutlicher Besucherzuwachs auch in städtischen Räumen (→ 28/29).
- Besuchertrends spiegeln sich z.T. in der Entwicklung der Veranstaltungstage wider. Die größte Dichte an Veranstaltungen pro Jahr weist die Sparte „Kino & Film“ auf (→ 29-32).



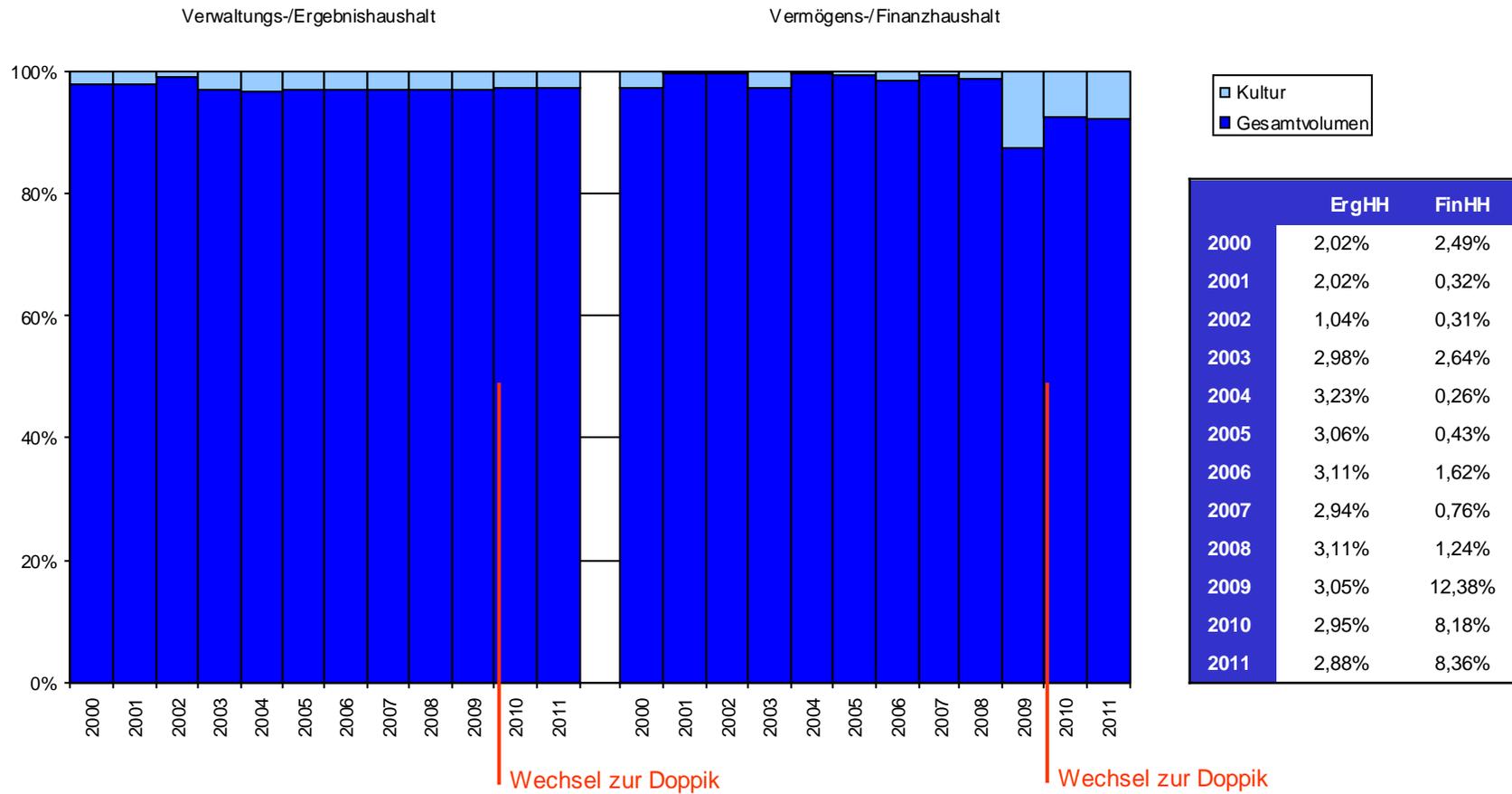


## 2000-2011: Gesamtansatz für Kultur im Haushalt



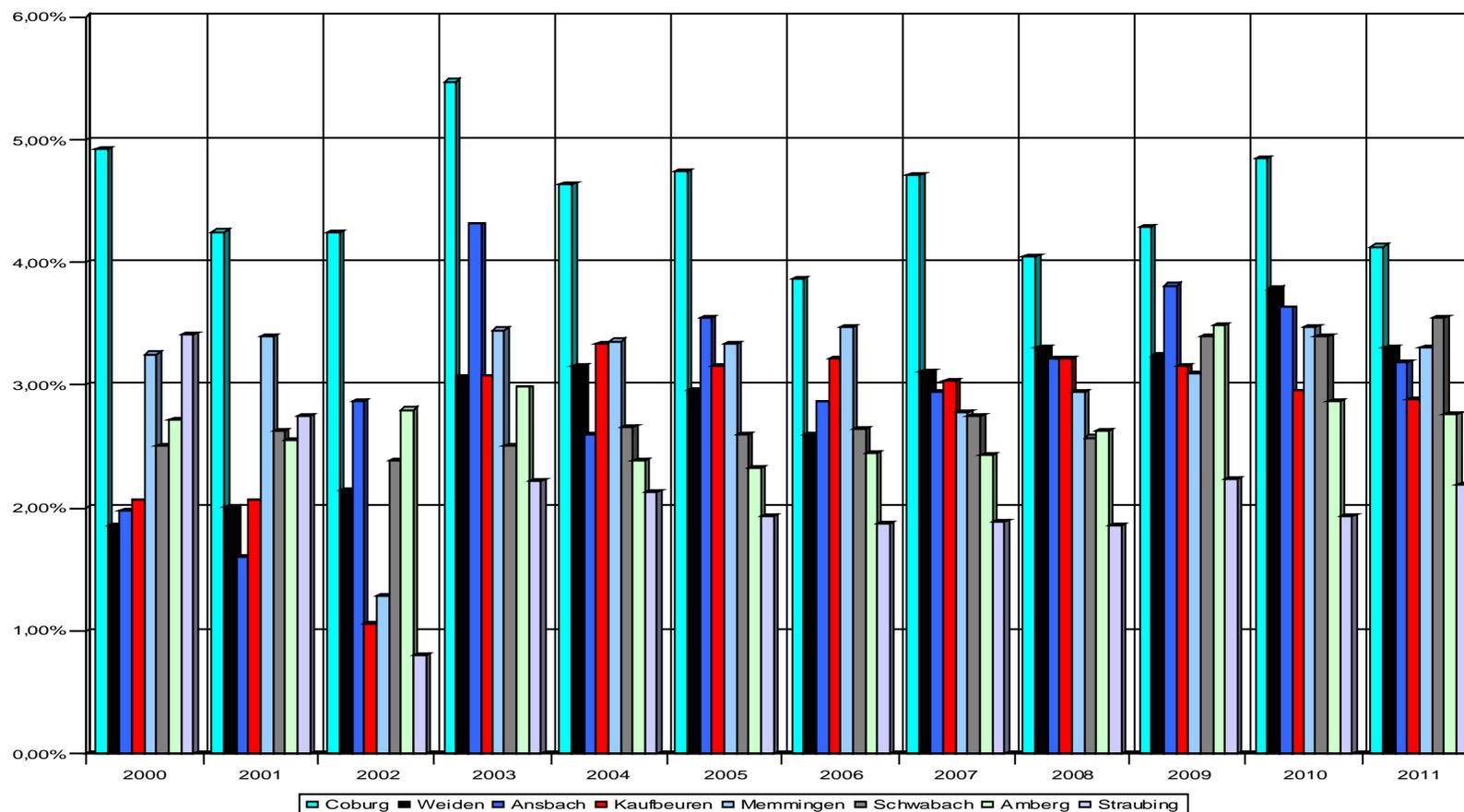


# 2000-2011: Anteil Kultur am Gesamthaushalt





## 2000-2011: Anteil Kultur im Städtevergleich (ErgHH)

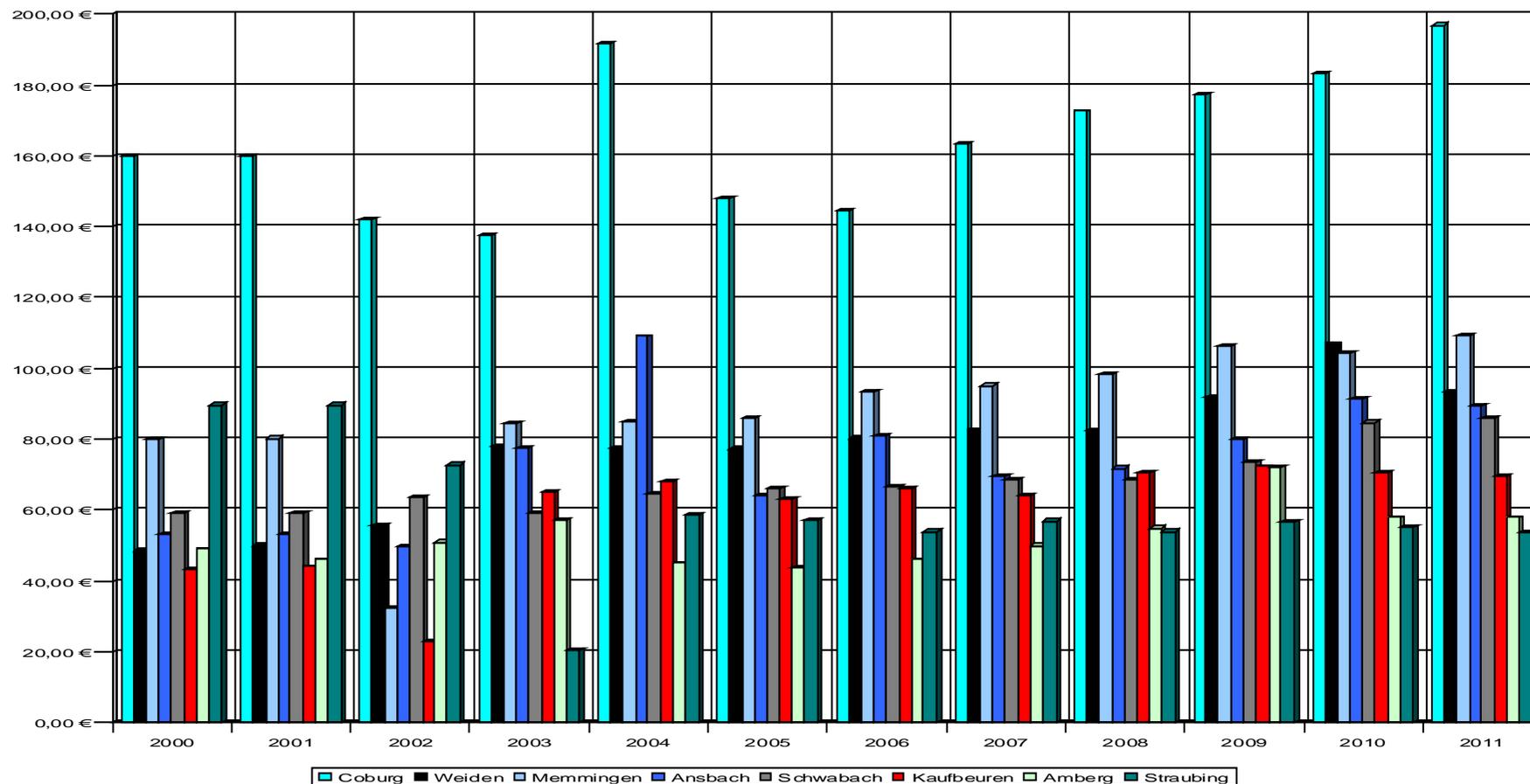


\* Die Stadt Coburg wendet mehr als 60% ihrer Kulturausgaben für das Landestheater auf.





## 2000-2011: Kulturausgaben je Einwohner

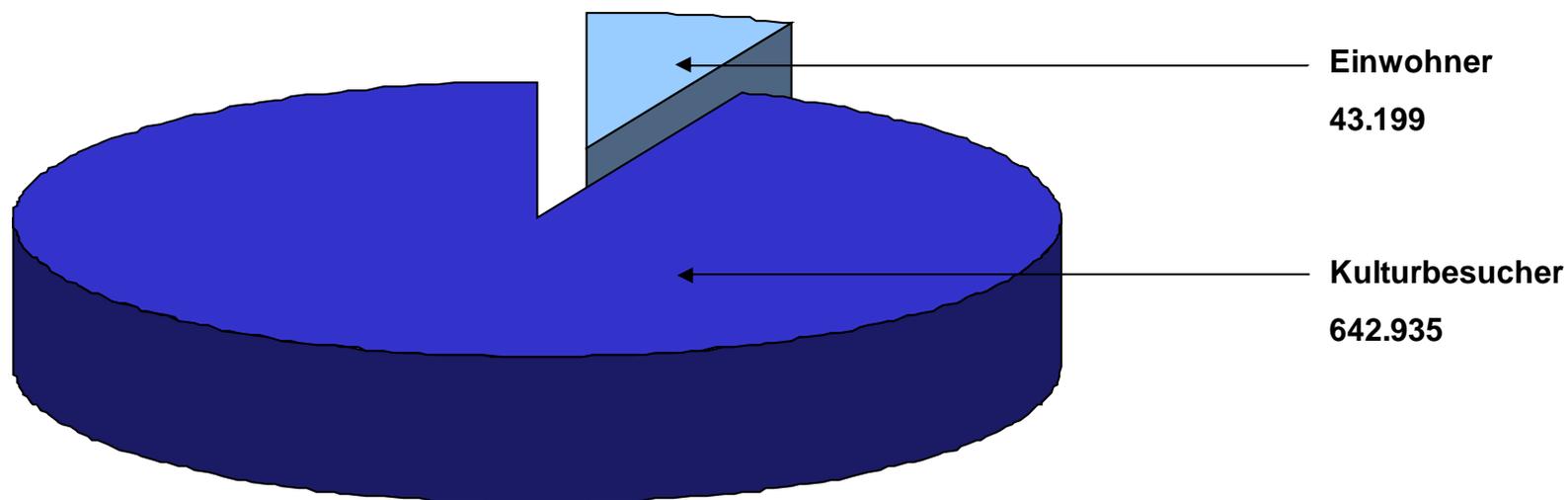


\* Die Stadt Coburg wendet mehr als 60% ihrer Kulturausgaben für das Landestheater auf.



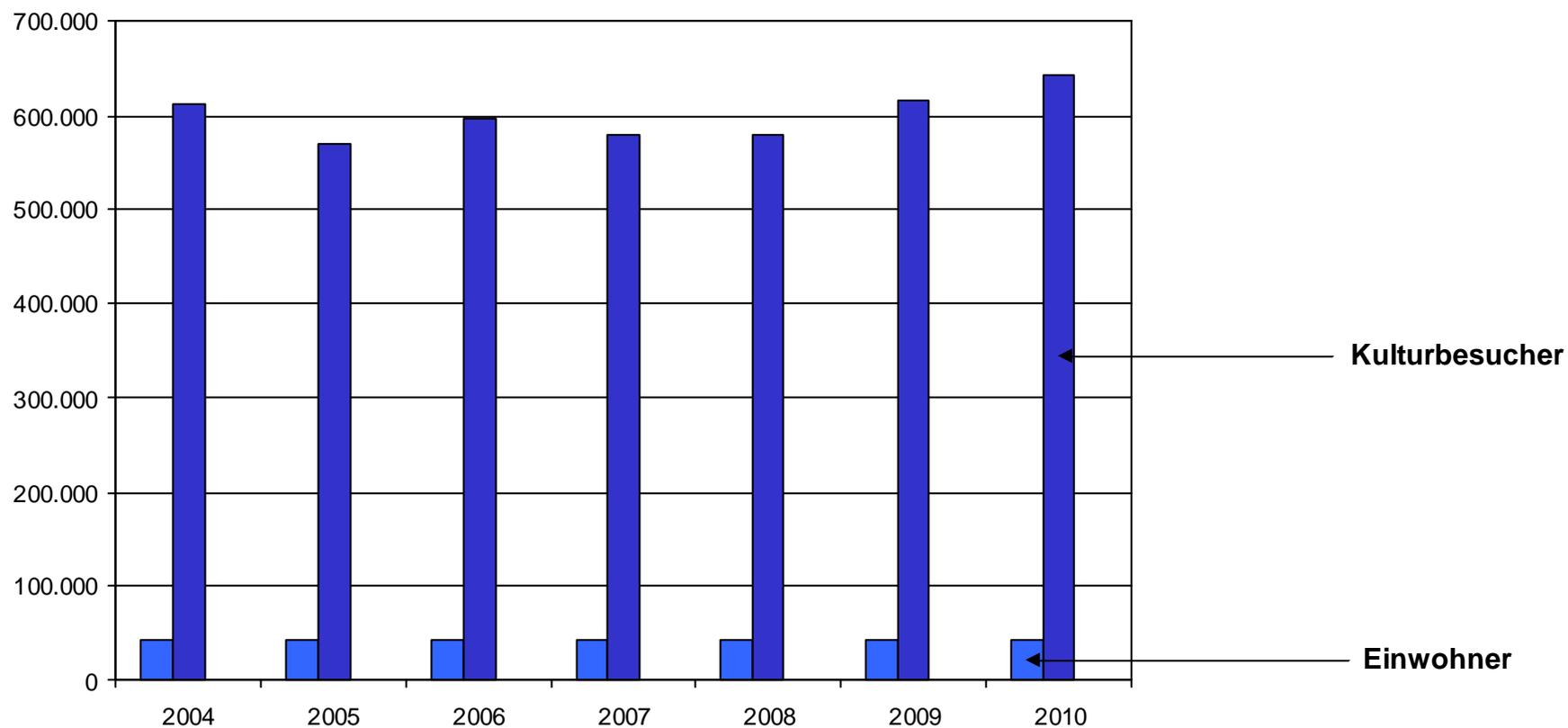


## 2010: Verhältnis Kulturbesucher / Einwohner



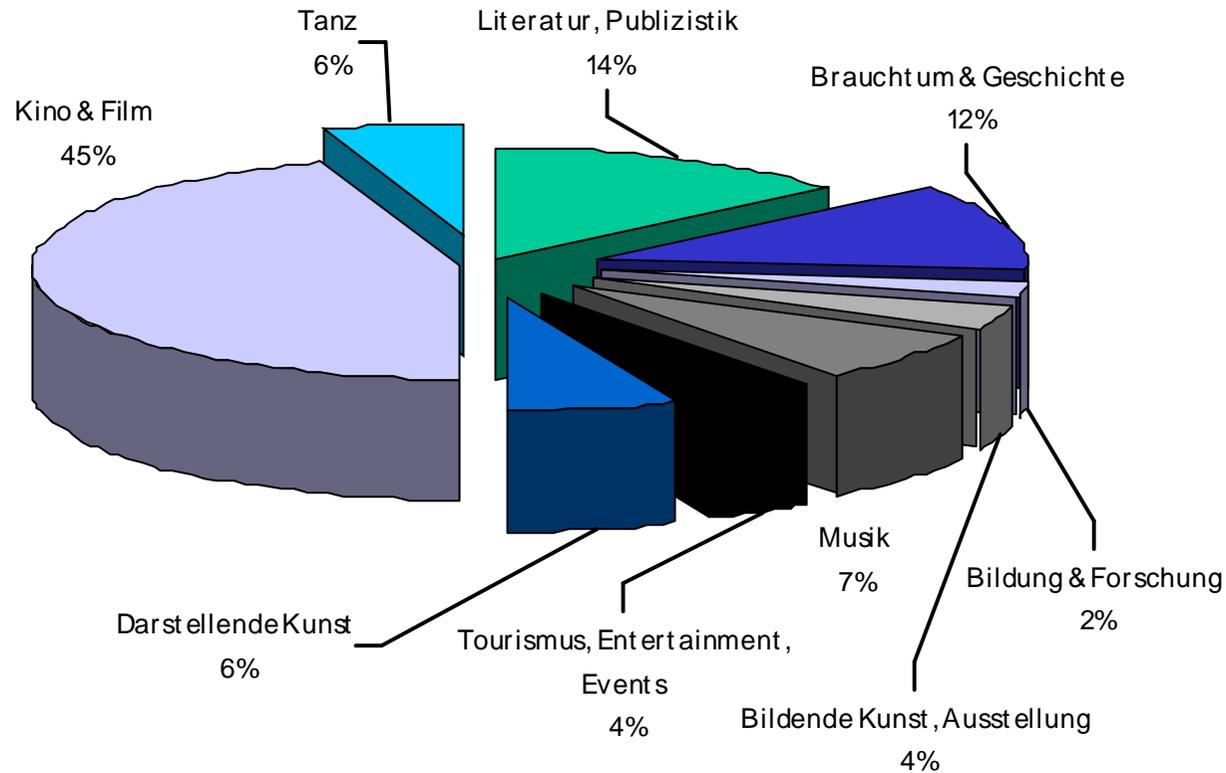


## Trend 2004-2010: Kulturbesucher / Einwohner





## 2010: Besucher je Kultursparte

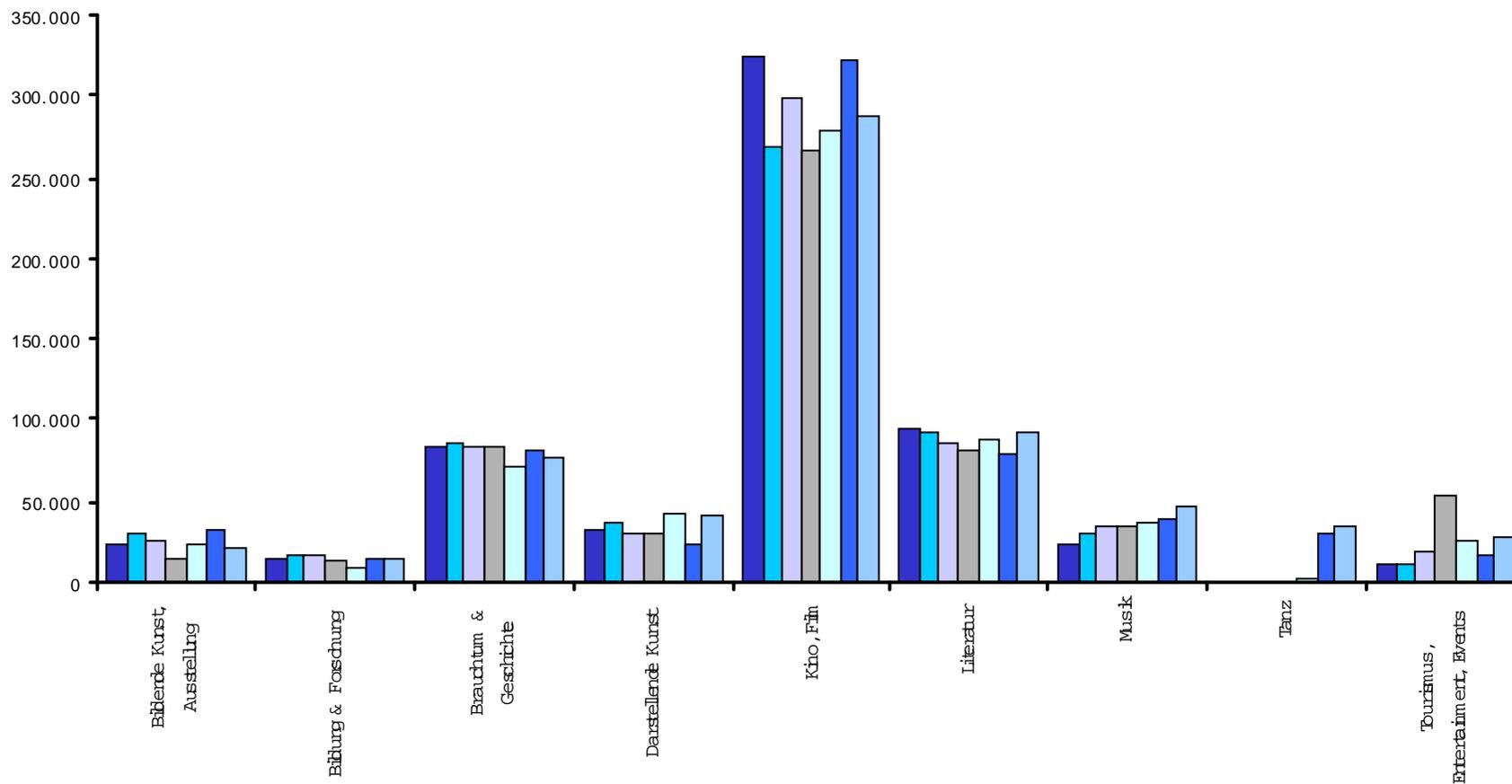


Sparte	Besucher
Kino, Film	287.486
Literatur, Publizistik	91.467
Brauchtum & Geschichte	78.234
Musik	46.338
Darstellende Kunst	39.936
Tanz	34.593
Tourismus, Entertainment, Events	28.002
Bildende Kunst, Ausstellung	22.411
Bildung & Forschung	14.468
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>642.935</b>



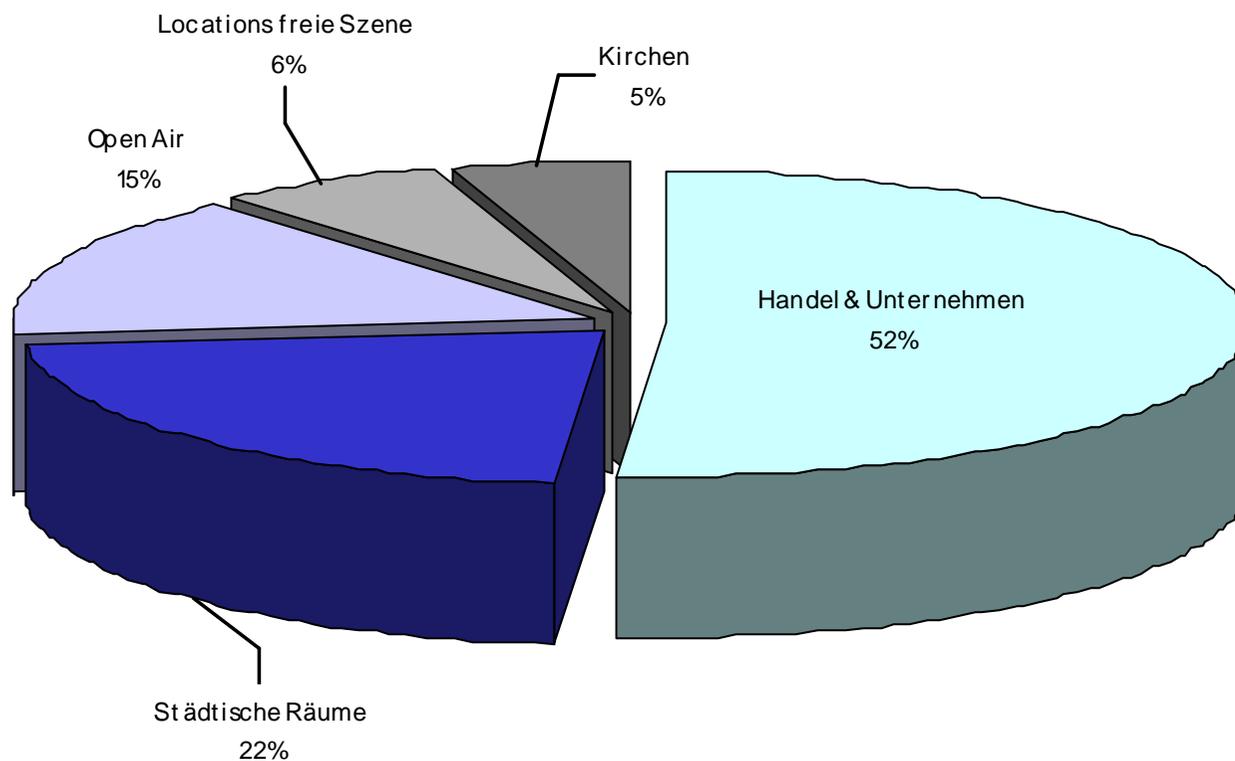


## Trend 2004-2010: Besucher je Kultursparte





## 2010: Besucher je Raum

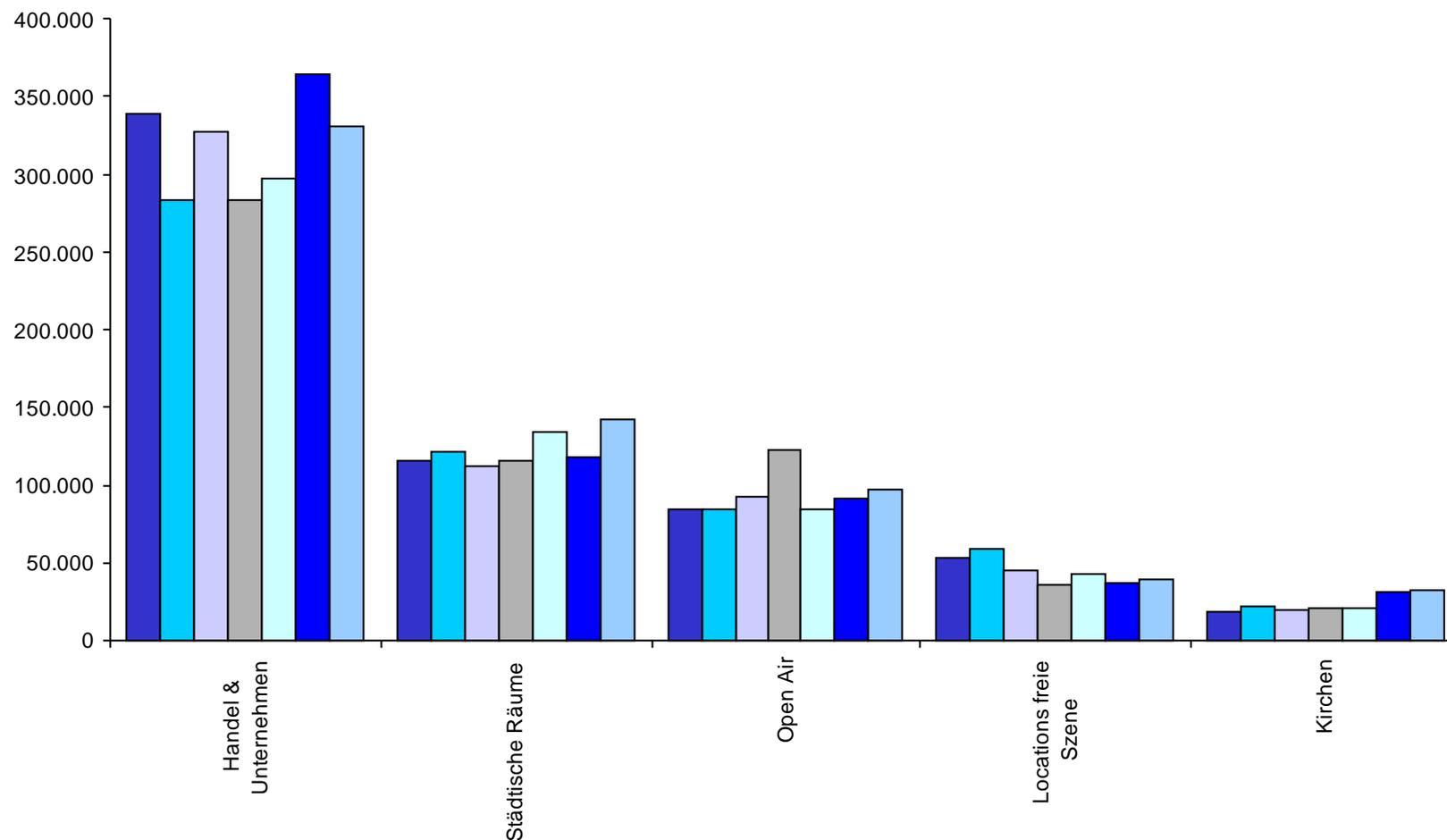


Räume	Besucher
Handel & Unternehmen	331.026
Städtische Räume	142.484
Open Air	97.012
Locations freie Szene	39.529
Kirchen	32.884
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>642.935</b>





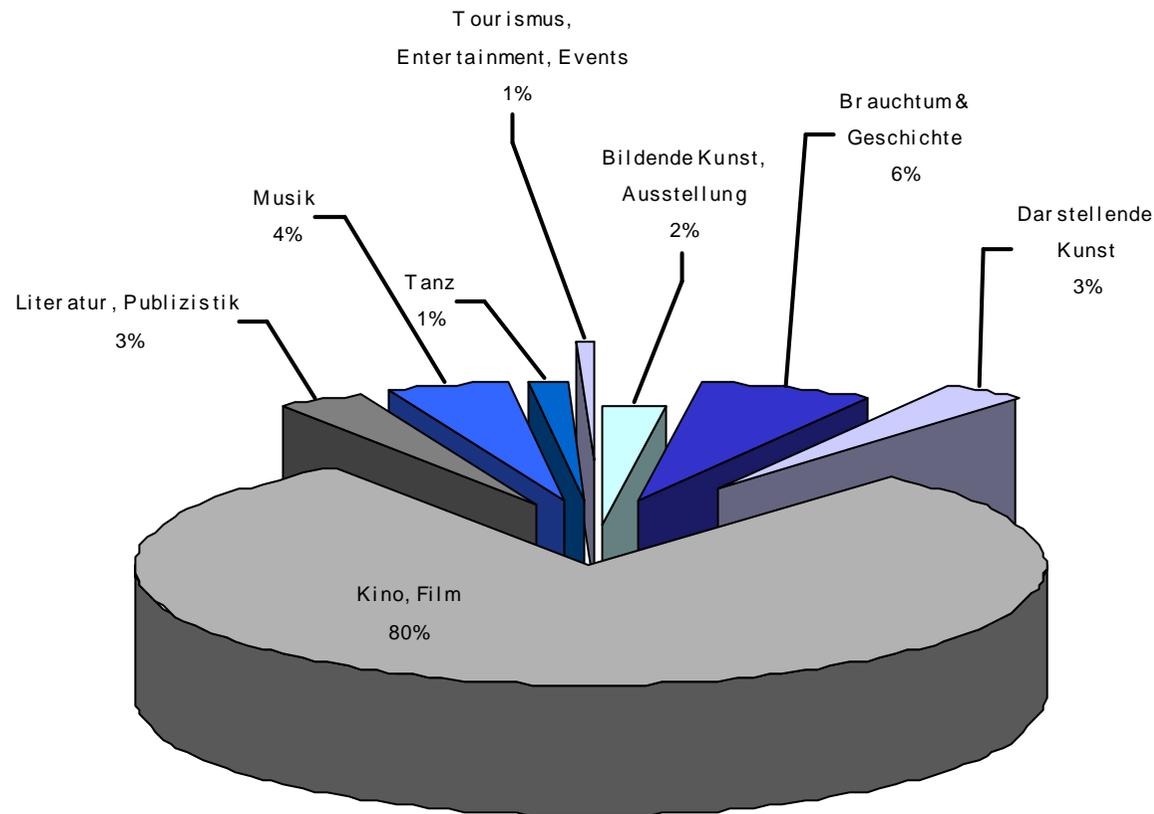
## Trend 2004-2010: Besucher je Raum





# 2010: Veranstaltungen je Kultursparte

Ohne Bildung und Forschung



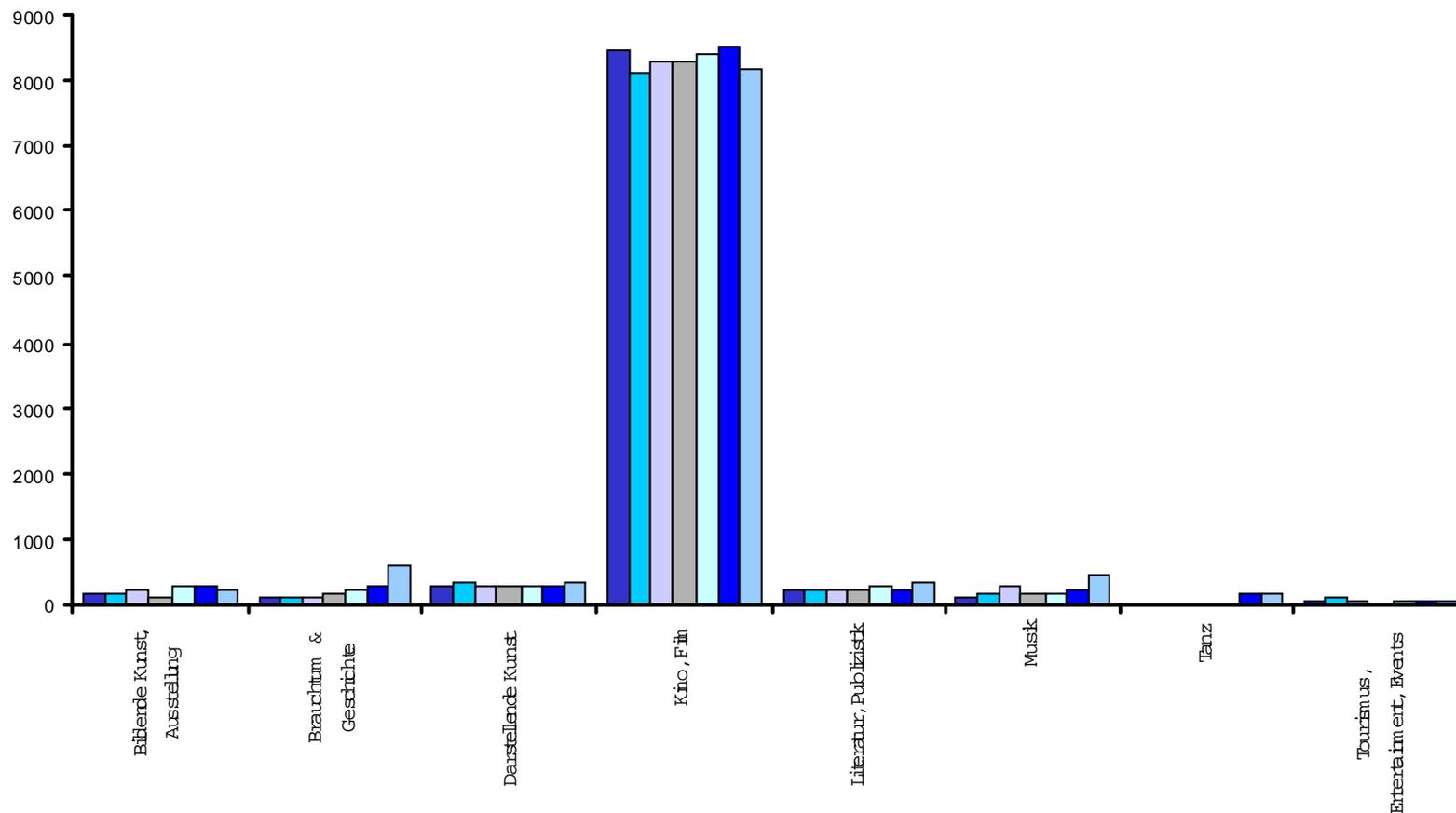
Sparte	Veranst. /Tage
Kino, Film	8.178
Brauchtum & Geschichte	619
Musik	436
Darstellende Kunst	316
Literatur, Publizistik	314
Bildende Kunst, Ausstellung	227
Tanz	143
Tourismus, Entertainment, Events	71
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10.304</b>





# Trend 2004-2010: Veranstaltungen je Kultursparte

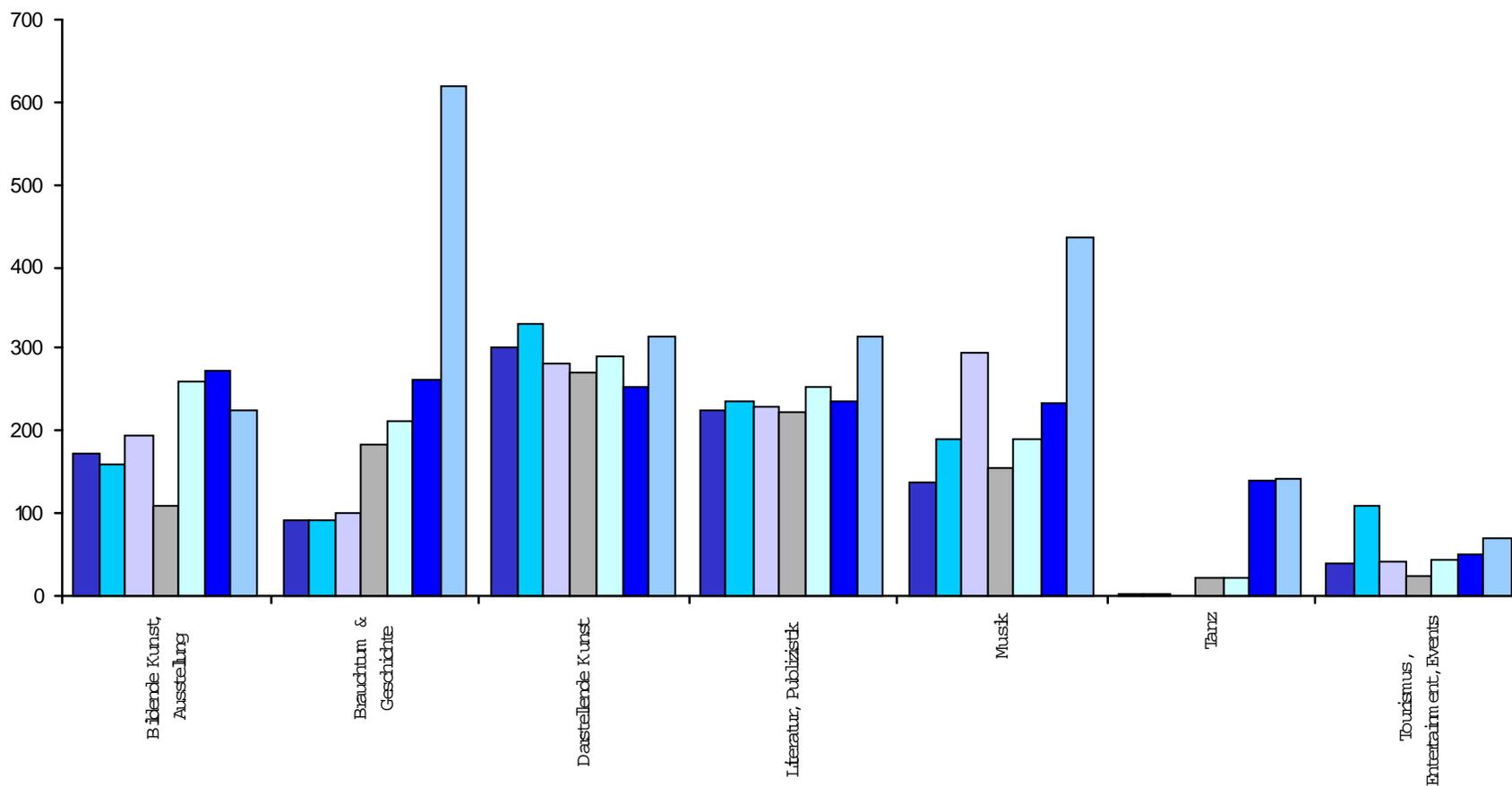
Ohne Bildung und Forschung





# Trend 2004-2010: Veranstaltungen je Kultursparte

Ohne Bildung und Forschung, ohne Kino/Film





# Trend 2004-2010: Bildung und Forschung

Angabe in Teilnehmerlehreinheiten (TLE)

